

## Lektion 3 MEDIEN



### Hören, Aufgabe 2, Abschnitt 1

**Kritiker:** Bin ich Deutscher oder Türke? Das ist die Frage, die sich nicht nur der 6-jährige Cenk an seinem ersten Schultag stellt, als er beim Fußballspiel auf dem Schulhof weder von den türkischen noch von den deutschen Mitschülern in die Mannschaft gewählt wird. Auch seine 22-jährige Cousine Canan steht zwischen diesen beiden Welten und weiß nicht, wie sie ihrer Familie erklären soll, dass sie mit ihrem englischen Freund ein Kind erwartet. Für ihren Großvater Hüseyin und seine Frau Fatma, die vor über 40 Jahren nach „Almanya“ kamen, ist Deutschland jetzt längst zur Heimat der Familie geworden. Bei einer Familienfeier hat jeder der beiden eine Überraschung parat: Großmutter Fatma verkündet, dass sie und Hüseyin nun einen deutschen Pass hätten. Und Hüseyin gibt bekannt, dass Fatma und er ein Haus in der Türkei gekauft haben, das zukünftig ihr Sommersitz sein soll. Er möchte im Sommer mit der ganzen Familie in die Türkei fahren, um es zu renovieren. Einige Tage später bricht die ganze Familie mit gemischten Gefühlen in Richtung Türkei auf. Erinnerungen an die Zeit des Aufbruchs aus der alten Heimat werden lebendig und der kleine Cenk erfährt, wie sein Großvater in den 1960er Jahren als einer der ersten Gastarbeiter nach Deutschland kam, wenige Jahre später seine Frau Fatma und die drei Kinder zu sich holte und wie die Familie Deutschland als fremdes und faszinierendes Land erlebte. Doch dann nimmt die Reise eine unerwartete Wendung – und alle Familienmitglieder müssen sich die Frage nach ihrer Identität stellen.



### Aufgabe 2, Abschnitt 2

**Kritiker:** Im Mittelpunkt des Erstlingsfilmes „Almanya – Willkommen in Deutschland“ von den Schwestern Yasemin und Nesrin Samdereli steht die türkische Einwandererfamilie Yilmaz. Mit viel Humor und einem sicheren Gespür für warmherziges Familienkino entführen uns die Filmemacherinnen in die Welt einer türkischen Familie, die zwischen zwei Kulturen lebt und in deren Leben es nicht an absurden Verwicklungen und kulturellen Konflikten fehlt. Auf authentische, unterhaltsame, aber auch sensible Art und Weise werden in diesem Film Brücken zwischen den Kulturen geschlagen, sodass keine Gefühle verletzt werden. Auch die Balance zwischen Tradition und Moderne schaffen die Schwestern mit ihrem Film mühelos. Selbst aus einer Einwandererfamilie stammend, können sie aus unzähligen eigenen Erlebnissen und persönlichen Erinnerungen schöpfen. In Deutschland war der Film „Almanya“ einer der erfolgreichsten Filme des Jahres. Über 1,4 Millionen Zuschauer wollten die Geschichte des kleinen Cenk und seiner Familie sehen. Beim Deutschen Filmpreis hat der Film die Auszeichnung für das beste Drehbuch und den Preis in Silber für den besten Film auf jeden Fall verdient.



### Aufgabe 4b, Abschnitt 1

- Kritiker: ... Beim Deutschen Filmpreis hat der Film die Auszeichnung für das beste Drehbuch und den Preis in Silber für den besten Film auf jeden Fall verdient.
- Benny: So ein Mist!
- Rebecca: Was ist?
- Benny: Ach, andauernd belegt – anscheinend wollen alle bei dem Wetter ins Kino! Dann probier ich's eben im ABC-Kino. Die haben so eine automatische Ansage, da kommt man immer durch. Es dauert nur etwas länger, bis man alles klar gemacht hat.
- ABC-Kino: Herzlich Willkommen in ABC-Kino Dortmund, elektronische Kartenreservierung. Sie haben jetzt die Möglichkeit, Kinokarten zu reservieren. Drücken Sie jetzt irgendeine Zahl auf Ihrem Telefon, um das System anschließend über die Tastatur Ihres Telefons bedienen zu können.
- Möchten Sie Karten reservieren, drücken Sie bitte die 1. Möchten Sie unseren aktuellen Spielplan für heute hören, drücken Sie bitte die 2. Um einen anderen Tag auszuwählen, drücken Sie bitte die 3.
- Sie hören nun unser Programm für heute.



### Aufgabe 4b, Abschnitt 2

- ABC-Kino: Sie hören nun unser Programm für heute:
- „Der gestiefelte Kater“ in 3 D, freigegeben ab 6 Jahren, um 11.30 Uhr, 14.45 Uhr, 17.30 Uhr und um 19.45 Uhr.
- „Kokowääh“, freigegeben ab 6 Jahren, um 17.00 Uhr, 19.45 Uhr und um 22.30 Uhr.
- „Almanya – Willkommen in Deutschland“, freigegeben ab 6 Jahren, um 17.00 Uhr und um 20.15 Uhr.
- „Vincent will meer“, freigegeben ab 12 Jahren, um 19.00 Uhr und um 21.15 Uhr. Um Karten zu reservieren, drücken Sie bitte jetzt die Rautetaste.
- Benny: Rautetaste – o.k.
- ABC-Kino: Für welchen Film haben Sie sich entschieden? Drücken Sie die 1 für „Der gestiefelte Kater“, die 2 für „Kokowääh“, die 3 für „Almanya – Willkommen in Deutschland“, die 4 für „Vincent will meer“.
- Wann möchten Sie den Film besuchen? 17.00 Uhr – 20.15 Uhr
- 20.15 Uhr – Bitte haben Sie einen Moment Geduld. ---- Wie viele Plätze möchten Sie reservieren? Bitte wählen Sie die Anzahl der Plätze auf der Tastatur.
- Wo möchten Sie sitzen? Drücken Sie die 1 für Kategorie A – die vorderen Plätze, die 2 für Kategorie B – die hinteren Plätze.
- Bitte haben Sie einen Moment Geduld, ich reserviere die gewünschten Tickets.



### Aufgabe 4b, Abschnitt 3

- ABC-Kino: Der Film „Almanya“, freigegeben ab 6 Jahren, wurde für heute um 20.15 Uhr für 2 Personen, Kategorie A reserviert. Bitte holen Sie Ihre Karten bis spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn ab, also bis spätestens 19.45 Uhr. Ihre Reservierungsnummer lautet 759. Vielen Dank für Ihre Reservierung! Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt und viel Spaß im Kino!
- Rebecca: Das scheint ja die reinste Geheimwissenschaft zu sein! Wann und wohin gehen wir denn jetzt eigentlich? Hast du auch alles brav notiert?

## TRANSKRIPTIONEN CD 1

- Benny: Ach so, ja! Wir schauen uns „Almanya“ im ABC-Kino an. Um Viertel vor acht sollen wir da sein und die Karten abholen. Um Viertel nach acht geht's dann los. Ist doch alles ganz einfach!
- Rebecca: O.K.! Bloß gut, dass Du so ein cleveres Kerlchen bist!

### Lektion 4 NACH DER SCHULE



#### Hören, Aufgabe 2, Abschnitt 1

- Moderatorin: Möchtest du ein paar Monate oder sogar Jahre weit weg von zu Hause verbringen? Immer mehr junge Menschen erfüllen sich diesen Traum. Sie entscheiden sich dafür, nach der Schule erst mal ein Jahr durchzuatmen, bevor sie den nächsten wichtigen Schritt tun und ein Studium oder eine Berufsausbildung beginnen. Klingt gut, findest du? Aber dir fehlt das nötige Geld, um Dir eine richtig große und lange Reise zu leisten? Kein Problem! Finanziere dir deinen Auslandsaufenthalt mit spannenden Nebenjobs! Work & Travel heißt das Zauberwort. Auf Deutsch: Arbeiten und Reisen. Darüber sprechen wir heute. Wenn du gerne Hilfe bei der Planung von Work & Travel hast, kannst du dich an Agenturen wenden. Sie organisieren die Anreise und die ersten Tage, vor allem unterstützen sie dich aber bei der Jobsuche und sind Ansprechpartner bei Problemen. Wenn dir die Agenturdienste zu teuer sind, kannst du dir auch kostenlose Tipps im Internet holen. Zum Beispiel bei Florian Scheller, der heute bei mir zu Gast ist. Er ist 19 und hat vor einem Jahr seine Fachhochschulreife gemacht. Danach war er ein Jahr in Australien.



#### Aufgabe 2, Abschnitt 2

- Moderatorin: Hallo Florian!
- Florian: Hallo.
- Moderatorin: Florian, du machst jetzt einen Podcast für Leute, die sich für das Programm Work & Travel interessieren. Worum geht es dabei genau?
- Florian: Ich gebe einfach meine Erfahrungen weiter. In der ersten Folge geht es zum Beispiel darum, wie man den Trip plant, was man braucht und wie viel alles kostet. Wenn man sagt, ich mache Work & Travel, dann bedeutet es eigentlich nur, dass man sich eine persönliche Auszeit nimmt, also ein Jahr Zeit für sich ... oder ein halbes Jahr ... oder wie auch immer ... wie lange man das eben machen will. Viele nutzen es auch als Brückenjahr zwischen dem Schulabschluss und dem Studium oder der Berufsausbildung. Work & Travel bedeutet eigentlich nur, dass man ein Visum hat. Mit diesem Visum ist man berechtigt, ein Jahr in einem bestimmten Land zu arbeiten. Wie man dieses Jahr gestaltet, ist vollkommen jedem selbst überlassen. Man kann im Land herumreisen, man kann aber auch die ganze Zeit in einer Stadt bleiben und die ganze Zeit arbeiten. Wie man eben will.
- Moderatorin: Wie kamst Du denn eigentlich zu der Entscheidung, Work & Travel zu machen?
- Florian: Für mich war die Situation die: meine ganzen Jungs hatten nach der Schule alle mit einer Ausbildung oder mit einem Studium angefangen. Und ich stand plötzlich alleine da und habe so ein bisschen gejobbt. Dann habe ich mit einer Kollegin von mir in der Arbeit gesprochen und die hat mir ihre Work & Travel Geschichte erzählt. Sie meinte,